

Juli 2019

Liebe Aktive im Fairen Handel,

die Urlaubszeit steht vor der Tür und mit ihr vermutlich auch der Besuch von vielen neuen Weltläden für alle Reisenden. Wir freuen uns über Eure Inspirationen aus anderen Landesteilen, möchten Euch hier aber auch noch ein paar Ideen und Veranstaltungstipps für die kommende Zeit in der Region mit auf den Weg geben.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre und freuen uns über Fragen oder Anregungen für zukünftige Inhalte. Der Redaktionsschluss für den August-Rundbrief ist der 31. Juli 2019.

Euer Team von fair rhein!

Inhalt:

Öffnungszeiten in den Sommerferien

Wo ist eigentlich Frau Müller?

Faire Woche 2019

Landesgartenschau 2020 – Helfer gesucht!

Der Pott kocht fair- Produzentenbesuch
zu 20 Jahren Städtekafees im Ruhrgebiet

Fair gehandelter Kaffee wirkt!
Wanderausstellung in Goch

Inkota: Infoblatt „Kinderarbeit“

Vom „fairen Preis“ zum existenzsichernden Lohn

Termine



Öffnungszeiten in den Sommerferien

Das Regionale Vertriebszentrum in Kamp-Lintfort ändert in den Sommerferien seine Öffnungszeiten. Da mit steigenden Temperaturen erfahrungsgemäß die Morgenstunden deutlich beliebter sind als die Abende, wird es in dieser Zeit von Montag bis Freitag schon um 10 Uhr losgehen. Ab 15 Uhr ist dann regulär geschlossen, nach Absprache kann aber auch gern eine spätere Zeit vereinbart werden. Die Öffnungszeiten in der Übersicht: Vom **15.07. - 30.08.19**, von Montag bis Freitag von **10 - 15 Uhr** oder nach Vereinbarung.

Wo ist eigentlich Frau Müller?



Alle, die irgendwann seit 2001 unseren Laden, das Regionale Vertriebszentrum frequentiert haben, kennen sie mit ihrer freundlichen Art auf Kunden zuzugehen, Probleme zu lösen, zu beraten und das Anliegen des Fairen Handels mit Charme zu verbreiten.

Brigitte Müller ist tatsächlich nach nun fast 18 Jahren Ende Juni in Rente gegangen. Astrid Veltkamp wird nun mit Susanne Humpa den Betrieb im Laden stemmen. Denn da gibt es viel, was Brigitte Müller- neben dem rein geschäftlichen- geschafft und hinterlassen hat: Mit eigenem Engagement den Laden schöner zu gestalten, die vielen Lieferdienste aber auch die große Unterstützung bei Veranstaltungen. Dafür sind wir ihr sehr dankbar. Aber es wäre nicht Brigitte Müller, wenn sie sich nun zur Ruhe setzen würde. Vor Weihnachten wird sie helfen und auch bei der LAGA im nächsten Jahr. Wir freuen uns darauf!



Faire Woche 2019

Nun kann es losgehen: Der Veranstaltungskalender zur Fairen Woche ist online und [wartet auf Euren Eintrag!](#) Danach können wie immer die gedruckten Materialien bestellt werden – ob Flyer, Plakate, Rezeptheft oder Hintergrundbroschüre zum Jahresthema „Geschlechtergerechtigkeit“; es dürfte für fast jede Veranstaltung und Zielgruppe etwas dabei sein. Zudem warten noch zwei Webinare auf Euch, also Seminare, die über den eigenen Computer von zu Hause „besucht“ werden. Das Webinar am **02. Juli** wird das Jahresthema der Fairen Woche genauer unter die Lupe nehmen. Am **10. Juli** dreht sich alles um die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Jeweils von 16-17 Uhr, Anmeldung unter info@fairewoche.de.



Landesgartenschau 2020 – Helfer gesucht!

Ein erstes Treffen für Interessierte hat stattgefunden, ein zweites folgt im September. Der Weltgarten auf der Landesgartenschau braucht viele helfende Hände. Bei dem interaktiven Bildungsprojekt mit seinen vielen Lernstationen und dem eigenen kleinen Weltladen mit Café gibt es viele spannende Aufgaben, die es ein halbes Jahr zu besetzen gilt: Von organisatorischen Fragen wie der Planung einzelner Feste, oder der Or-

ganisation von Helfern, über die Vorbereitungen und den Betrieb des Weltladens, bis hin zu Konzeption und Betreuung der zahlreichen Bildungsangebote. Themen wie Fairer Kaffee, Faire Orangen und nachhaltige Ernährung werden hier zusammen mit Fragen zu ökologischem Landbau, Recycling und den Folgen unseres Konsums möglichst vielen Besuchern der Landesgartenschau vorgestellt. Weltläden können auch gern sich selbst und eigene Projekte präsentieren – ob an einzelnen Tagen oder gleich über mehrere Wochen. Eine Übersicht zum Projekt, den möglichen Aufgaben für Helfer und alle Details zu den Lernstationen findet Ihr unter: www.fair-rhein.de/weltgarten. Das nächste Treffen für alle, die mehr wissen wollen, findet am **12. September um 19 Uhr** in Kamp-Lintfort statt. Bitte meldet Euch kurz per E-Mail vorher unter info@fair-rhein.de an.



Der Pott kocht fair- Produzentenbesuch zu 20 Jahren Städtekaffees im Ruhrgebiet

Kaffee kann nicht nur schmecken und wach machen, er kann auch ein Stück Weltpolitik sein! Fairer Handel zeigt, wie es geht. Seit zwei Jahrzehnten auch mit fairem „Pottkaffee“ wie dem Duisburg Kaffee, der soziales Engagement und ökologische Aspekte vereint. Erfahrt aus erster Hand, wie der Lebensalltag von Kaffeebauern und -bäuerinnen aussieht, was Fairer Handel für ihr Leben bedeutet und welchen Weg die Bohnen bis zu uns zurücklegen. Yinson Rodríguez von der Kaffee-Kooperative Ecolsierra aus Kolumbien und Martin Schaper von der Infostelle “Dritte Welt” in Duisburg führen durch den Abend. Kommt vorbei, diskutiert mit und feiert anschließend mit uns gemeinsam mit Musik und fairen Leckereien! Am Freitag, dem **27. September 2019, um 19 Uhr** im Grammatikoff Duisburg (Dellpl. 16A, 47051 Duisburg). Der Eintritt ist frei, Tickets gibt es unter www.weltblick-duisburg.de.

Veranstaltungen mit dem GMÖ

Der Gemeindedienst für Mission und Ökumene, kurz GMÖ, bietet am Niederrhein eine ganze Reihe unterschiedlicher Veranstaltungsformate rund um die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung an. Von Vorträgen über faire Rosen und Menschenrechte bis hin zu Multiplikatorinnenschulungen und Aktionstagen rund um das Thema Nachhaltiger Konsum. Alle Veranstaltungen werden gerne in Kooperation mit Weltläden und Fair-Handels-Gruppen veranstaltet. Eine Übersicht zu den Angeboten 2019 und 2020 [findet Ihr hier](#).



Fair gehandelter Kaffee wirkt! Wanderausstellung in Goch

Welche Bedeutung hat der Faire Handel für die Lebenssituation der Menschen in Burundi? Genau dieser Frage geht die Ausstellung »Fair gehandelter Kaffee wirkt!« nach. Mit acht Themenwänden und einem kurzen Film wird auf die Lebenssituation von Kleinbauernfamilien im Kaffeesektor und die Auswirkungen des Fairen Handels auf die Lebenssituation der Menschen im Land geblickt. Zu sehen ist die Ausstellung vom 5. bis zum 19. Juli im Foyer des Gocher Rathauses. Darüber hinaus lädt der Weltladen Goch an den Markttagen Dienstag und Freitag vormittags (10-12 Uhr) zu einer Tasse fair gehandelten Kaffee und weiteren Infos zum Thema ein. Zum Nachahmen: Die Ausstellung kann bei [WeltPartner](#) ausgeliehen werden, Kosten entstehen lediglich für den Versand und die Verpackung.

Inkota: Infoblatt „Kinderarbeit“

Trotz zahlreicher Initiativen arbeiten immer noch rund zwei Millionen Kinder unter ausbeuterischen Bedingungen auf Kakaoplantagen in Westafrika. Die Mehrheit der Kakaobäuerinnen und -bauern lebt deutlich

unter der Armutsgrenze und kann sich deshalb keine bezahlten Arbeitskräfte leisten.

Das Infoblatt „Kinderarbeit“ nimmt das Problem der Kinderarbeit auf Kakaoplantagen in Ghana und der Elfenbeinküste unter die Lupe. Wie wird Kinderarbeit eigentlich definiert? Was sind die Ursachen für Kinderarbeit, und was kann dagegen getan werden? Welche Verantwortung haben die Unternehmen in der Schokoladenindustrie? Hier findet Ihr das Infoblatt zum [Download oder Bestellen](#).



Vom „fairen Preis“ zum existenzsichernden Lohn

Dass Fairer Handel mehr ist als ein »fairer Preis« wissen wir alle. Ob Schulungen, Unterstützung bei der Umstellung auf biologische Landwirtschaft oder Hilfe beim Aufbau politischer Netzwerke – der Faire Handel leistet weit mehr als eine gerechte Bezahlung. Dennoch gehört der »faire Preis« seit jeher zu den Kernanliegen des Fairen Handels. Aber genau über die Frage, was eigentlich einen „fairen Preis“ im Detail auszeichnet, ist eine Diskussion entbrannt, die eine große Herausforderung für uns bedeutet.

Ganz allgemein verstehen wir darunter einen Preis, der die Produktions- und Lebenshaltungskosten der Produzent*innen deckt. Aber wie misst man die tatsächlichen Produktions- und Lebenshaltungskosten, die sich nicht nur in jedem Land, sondern auch in den einzelnen Regionen eines Landes stark unterscheiden können und wenn kaum verlässliche Daten zu den unterschiedlichen Bedingungen vorliegen? Damit sind wir mitten in der Debatte um sog. „Living Wages“ oder „Living Income“ angekommen. Hier geht es um einen existenzsichernden Lohn, bzw. ein Einkommen, das zur Deckung grundlegender Bedürfnisse ausreicht und so einen menschenwürdigen Lebensstandard ermöglicht. Die Elemente eines menschenwürdigen Lebensstandards sind verhältnismäßig unumstritten. Sie beinhalten u.a.

Ernährung, Wohnen, Ausbildung, Gesundheitsvorsorge, Transport und Kleidung – jeweils inklusive einer Reserve für unerwartete Ereignisse.

Aber spätestens jetzt wird es kompliziert, denn genauso vielfältig wie die Bedürfnisse von Menschen sind, sind auch die Methoden zur Erfassung des notwendigen Kapitalbedarfs dafür. Die gute Nachricht: Alle Akteure des Fairen Handels haben das Problem erkannt und sind in unterschiedlichen Arbeitsgruppen seit einigen Jahren

damit beschäftigt, Daten zu erheben, Modelle zu testen und Veränderungen auszuwerten. Die schlechte Nachricht: Bis die Umsetzung in allen Fair-Handels-Systemen und Branchen erfolgt ist, wird es noch einige Zeit brauchen. Mitglieder der WFTO haben sich zum Ziel gesetzt, bis 2022 eine glaubwürdige, verlässliche Strategie und einen konkreten Arbeitsplan auszuarbeiten.

Mehr erfahren? Die Broschüre „Living Wages im Fairen Handel“ vom Forum Fairer Handel findet Ihr [hier](#).

Termine

Alle Termine online unter: www.fair-rhein.de/termine

19.08.19 **Stammtisch Süd:** 19 Uhr, im Weltladen Mönchengladbach, Abteiberg 2

29.08.19 **Stammtisch Ruhrgebiet-West:** 19 Uhr im Weltladen Mülheim, Kaiserstr. 8, Mülheim

05.-08.09.19 **FAIR FRIENDS** in Dortmund
alle Infos unter www.fair-friends.de

12.09.19 **Treffen zur Landesgartenschau 2020**
alle Infos auf [Seite 2](#)

13.-27.09.19 **Faire Woche 2019**, alle Infos [hier](#)

16.09.19 **Stammtisch Nord:** 19 Uhr im Hotel Goldener Löwe, Amsterdamer Straße 13, Kevelaer

Zu den Stammtischen sind alle Interessierten herzlich eingeladen, ohne vorherige Anmeldung vorbeizukommen! Hier geht es um einen Austausch von Ideen, Neuigkeiten und Angeboten. Alles in einem lockeren Rahmen, bei dem jeder die Themen mitgestalten kann.

Fair-Handels-Beratung am Niederrhein

Die Arbeit im Weltladen oder der Fair-Handels-Gruppe ist anspruchsvoll. Das macht sie interessant und spannend, da es hier um aktuelle Fragen nach sozialer Gerechtigkeit und einer nachhaltigen Entwicklung geht.

Aber manchmal reichen das eigene Wissen, die eigenen Fähigkeiten oder das eigene zeitliche Budget nicht aus.

In diesen Fällen kann die Fair-Handels-Beratung weiterhelfen und neuen Schwung geben. Neben individuellen Beratungen und Vernetzungsangeboten werden auch viele verschiedene Seminare und Workshops angeboten.

Alle Informationen zum Angebot findet Ihr online unter: www.fair-rhein.de/fair-handels-beratung